



öffentlich

Betreff:

Pop-Up-Fußgängerzone in der östlichen Brandenburger Straße

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE Linke

Erstellungsdatum 01.09.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der östlichen Brandenburger Straße eine Fußgängerzone einzurichten.

Die Fußgängerzone gilt mit Beginn des Weihnachtsmarkts 2020. Falls der Weihnachtsmarkt nicht bzw. nicht in der östlichen Brandenburger Straße stattfindet, beginnt die Gültigkeit mit dem 15.11.2020.

gez. Saskia Hünecke
Fraktionsvorsitzende

Gert Zöller
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Schon im Innenstadtverkehrskonzept ist eine Fußgängerzone in der östlichen Brandenburger Straße vorgesehen. Deren Umsetzung wird vorgezogen. Während der Corona-Pandemie ist es essentiell, dass Menschen einen Sicherheitsabstand einhalten. Auf den Gehwegen in der östlichen Brandenburger Straße ist das angesichts der großen Mengen an Fußgänger*innen praktisch nicht möglich. Die dort bereits geplante Fußgängerzone, die u.a. beim Weihnachtsmarkt schon ausprobiert wird, sollte daher kurzfristig eingerichtet werden. Potsdam hat den Klimanotstand ausgerufen, daraus leitet sich die Notwendigkeit ab den Umweltverbund gegenüber dem motorisierten Individualverkehr wesentlich zu stärken.